Rolf Schwarz
Heilung durch Homöopathie

Extrait du livre

Heilung durch Homöopathie
de Rolf Schwarz
Éditeur : Lorber und Turm Verlag

http://www.editions-narayana.fr/b3245

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
http://www.editions-narayana.fr

Editions Narayana

INHALT

Klassische Homöopathie, die Medizin der Zukunft	7
Samuel Hahnemann, der Begründer der Homöopathie	*9*
Über die Ursachen der Krankheit	**11**
Die Grundsätze der Allopathie	**16**
Die Grundsätze der Homöopathie	21
Die Mittelfindung in der Homöopathie	33
Die Mittelwirkung in der Homöopathie	37
So heilt Klassische Homöopathie (15 Fallberichte)	41
Fragebogen zur homöopathischen Behandlung	63
Empfehlenswerte und weiterführende Literatur	77

KLASSISCHE HOMÖOPATHIE
DIE MEDIZIN DER ZUKUNFT

In diesem Buch möchte ich über eine Heilweise berichten, die heute, bald 200 Jahre nach ihrer Entdeckung, noch immer im Schatten steht: Die Klassische Homöopathie, die im Unterschied zu mittlerweile weit verbreiteten Homöopathie-Abwandlungen die strengen Gesetzmäßigkeiten einhält, die das Wesen der Homöopathie ausmachen. Schon seit den Zeiten des Gründers Hahnemann wurde die reine Lehre der Homöopathie verwässert und verfälscht sowie von seiten der Allopathie bekämpft, verunglimpft und unterdrückt. So entwickelte sich das Mißverständnis von der Homöopathie als "Ergänzungstherapie" oder einer Methode, die sich nur für banale Krankheiten eigne.

Die Homöopathie ist jedoch ein ganzheitliches, wissenschaftliches Heilsystem, das für sämtliche Gelegenheiten des Lebens bereitsteht.

Viele von der Schulmedizin als unheilbar krank angesehene Menschen könnten mit der Klassischen Homöopathie schnell, dauerhaft und mit geringem Aufwand geheilt werden. Aber nicht nur für chronische Krankheiten aller Art, auch für akute Beschwerden auf jedem Gebiet birgt die Homöopathie eine breite Palette hochwirksamer Medikamente. So gibt es Mittel bei Schwierigkeiten in der Schwangerschaft, bei der Entbindung, bei Kinderkrankheiten, Zahnungsbeschwerden, gegen hartnäckige Folgen schlecht vertragener Narkosen, gegen krankhafte Auswirkungen von Ärger oder Kummer, bei Virusinfektionen, Lebensmittelvergiftungen, Verletzungen und zur schnelleren Heilung von Knochenbrüchen, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Die Gründe, die der echten, klassischen Homöopathie bisher einen Durchbruch verwehrten, sind im wesentlichen folgende:

1. Gewaltige Interessengruppen in der Pharmaindustrie und der Ärzteschaft wachen aus kommerziellen Gründen eifersüchtig darüber, daß der gegenwärtige Zustand erhalten bleibt.

   "Von deren Warte aus gesehen ist die Homöopathie mit ihrer aufreizenden Anspruchslosigkeit ein übler Volksschädling, weil sie so unglaublich billig therapiert und dabei noch viel schlagendere Erfolge aufweisen kann." (Hermann Speiser)

2. Es geht aber nicht nur um die Pfründe, sondern auch um die ideologische Vormachtstellung. Durch die Erstarrung der herrschenden Medizin im Dogma der materialistischen Weltanschauung des 19. Jahrhunderts findet sie keinen Zugang zu den wahren Ursachen der Krankheit und kann sich natürlich auch die Wirkungsweise der homöopathischen Medikamente nicht erklären. Deshalb scheut die Schulmedizin den gleichberechtigten Ideenwettkampf an den Universitäten und versucht allen den Garaus zu machen, die ihrer Monopolstellung gefährlich werden könnten. Dabei hat sie schon immer vor allem die Homöopathie im Visier - vielleicht aus einer (immateriellen!) Ahnung, daß sie ihr stärkster Gegner ist.

3. Klassische Homöopathie ist eine schwierige Kunst, die ein lebenslanges Studium erfordert. Die Praxis verlangt viel Aufmerksamkeit, Einfühlungsvermögen, Scharfsinn und Intuition.

   Die derzeitige Gebührenordnung mit ihrer schlechten Honorierung von Zeitaufwand gegenüber Sachleistungen provoziert geradezu die 5-Minuten-Sprechstunde, die natürlich für eine homöopathische Therapie niemals ausreicht.

4. Die Patienten sollten mündig genug sein, um aus ihrer passiven Haltung herauszufinden. Ihre Mitwirkung an der Heilung besteht darin, das gesamte Beschwerdenbild offen und möglichst genau darzulegen.

   Vergleicht man diese Anforderungen mit dem Aufwand, den die heute praktizierte Schulmedizin sowie die landläufige Homöopathie betreiben, schneidet die klassische Homöopathie immer noch besser ab, sowohl für die Kranken (mehr Gesundheit) wie für die Therapeuten (mehr Befriedigung) als auch für die Krankenkassen (weniger Kosten). Die klassische Homöopathie wartet noch auf ihre Anerkennung als Medizin der Zukunft - doch deutet die derzeitige Entwicklung bereits stark in diese Richtung.

Der Mensch als vielschichtiges Wesen besteht aus dem materiellen Leib und feinstofflichen Körpern; in der Homöopathie wird dieser unsichtbare Wesenskern "Lebenskraft" genannt. Ist die Lebenskraft vollkommen in Ordnung und im Gleichgewicht, können wir von Gesundheit im eigentlichen Sinne sprechen.

Ein Mensch mit gesunder Lebenskraft vermag Einwirkungen von außen (zum Beispiel Infektionen, Verletzungen, schockierende Nachrichten) in der Regel ohne fremde Hilfe zu überwinden oder zu verkraften. Wir nennen dies Selbstheilungstendenz oder Immunität.

Bei einem Menschen mit intakter Abwehrkraft finden z.B. Krankheitserreger entweder keine Angriffsfläche oder sie werden vom Organismus in einem kurzen Kampf überwältigt. Diese Auseinandersetzung zeigt sich z.B. als Fieber, Hautausschlag, Schnupfen, Durchfall oder Entzündung: durchaus zweckmäßige Abwehr- bzw. Ausgleichs- oder Heilreaktionen.

Die Homöopathie sieht grundsätzlich in allen Symptomen Anstrengungen des Körpers (bzw. der Lebenskraft), um das verlorengegangene Gleichgewicht wiederherzustellen. Leider werden diese Reaktionen meist als eigene Krankheiten mißverstanden und mit allopathischen Methoden gehemmt oder abgewürgt. Dies führt sehr häufig zu den bekannten "Komplikationen" und "Rückfällen". Auf diese Weise kann eine Krankheit chronisch werden, weil durch eine Unterdrückung der Symptome die Verteidigungsmaßnahmen des Organismus ebenfalls geschwächt werden.

Nach den Regeln der Kunst werden akute, exogen bedingte Erkrankungen mit Tief- oder Hochpotenzen von pflanzlichen homöopathischen Mitteln (nicht miasmatischen) behandelt, was die körpereigene Abwehrkraft stärkt. Wird so die Ursache der Krankheit überwunden, verschwinden Krankheitssymptome wie Fieber etc. von selbst und der Gesundheitszustand ist stabiler als zuvor.

Auch durch die Kinderkrankheiten wird das Immunsystem stabilisiert und trainiert, vorhandene Abwehrlücken werden - unter Mithilfe homöopathischer Arzneien - dauerhaft und sicher geschlossen (im Unterschied zu den fragwürdigen Impfungen). Kinderkrankheiten sind

Narayana verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 / 974970 0
Leseprobe von R.Schwarz „Heilung durch Homöopathie“

auch notwendig zur Durchsetzung der innersten Persönlichkeit, zur Selbstfindung, zur besseren "Inkarnation".

Zu den durch äußere Einflüsse entstandenen Krankheiten zählen ferner:

- *Unvermeidbare Belastungen durch Umweltverschmutzung, Stra ßenlärm usw.;*

- *vermeidbare Schädigungen durch übermäßigen Streß, Schlafman gel, Alkohol- und Nikotin-Abusus, Fehlernährung usw.*

  Besonders die vitalstoffarme Zivilisationskost ("Gut bürgerliche Küche", "Fast Food") ist für konstitutionelle Schwächen in den Folgegenerationen verantwortlich.

- *durch den Arzt hervorgerufene ("jatrogene") Schädigungen:*

  1. die rein symptomatisch und oft unterdrückend wirkenden allopathischen Arzneien mit ihren Nebenwirkungen;
  2. belastende Diagnosetechniken, z.B. Röntgen, Szintigramm usw.;
  3. unterdrückende Operationen:

     a) Entfernung von "Lokalübeln", z.B. Zysten, Warzen, Muttermalen, Fisteln, Hämorrhoiden usw. Diese pathologischen Gebilde wurden von der Lebenskraft als Ventilfunktion oder zur Entlastung wichtiger Organe geschaffen. (Siehe Organon § 201)

     b) Entfernung von erkrankten Organen, z.B. Mandeln, Blinddarm, Gallenblase, Gebärmutter, Schilddrüse usw. Auch hierbei folgen sehr häufig alternative Beschwerden nach, wobei der Zusammen hang meist nicht erkennbar ist, da sich die "neue" Krankheit völlig anders und oft noch schwerwiegender darstellt, z.B. als Allergie, chronische Bronchitis, Bluthochdruck, Herzleiden usw.

Es fällt immer wieder auf, wie unterschiedlich die Menschen auf jatrogene Schädigungen, ungesunde Gewohnheiten oder Belastungen aller Art reagieren: manche vertragen mehr, andere weniger. Die Homöopathie gibt für dieses Phänomen folgende Erklärung:

Wenn die Lebenskraft eines Menschen durch sogenannte Miasmen (Verunreinigungen) "verstimmt" ist, so verliert der Organismus allmählich seine Selbstheilungstendenz, und selbst bei robusten Naturen und gesündester Lebens- und Ernährungsweise schreitet die Krankheit

Narayana verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 / 974970 0
Leseprobe von R.Schwarz „Heilung durch Homöopathie“

unaufhaltsam voran, auch wenn sie sich oft lange Zeit still verhält, latent bleibt.

Die Idee der "verstimmten Lebenskraft" ist Frucht jahrzehntelanger Forschungen Hahnemanns. Seine Miasmenlehre (oft auch Psoralehre genannt) sagt, daß alle chronischen sowie alle immer wiederkehrenden, (sich oft unterschiedlich zeigenden, also scheinbar voneinander unabhängigen) akut verlaufenden Krankheiten eine gemeinsame, latente Ursache haben.

Er ging davon aus, daß die Ursache in angeborenen, manchmal auch erworbenen "Verunreinigungen" besteht, die von Generation zu Generation weitergegeben werden, sofern keine wirkliche Heilung erfolgt. Hahnemann entdeckte verschiedene Miasmen und fand heraus, daß diese nur durch bestimmte, tiefgreifend wirkende homöopathische Medikamente geheilt werden können. Er nannte sie deshalb antimiasmatische Mittel oder Konstitutionsmittel.

Alle Miasmen verursachen gewisse Konstitutionsfehler; sie verstimmen wie gesagt die energetische Lebenskraft und können deshalb auch nur mit energetischen Hochpotenzen umgestimmt werden. Die konstitutionellen Mängel zeigen sich meist erst im Laufe des Lebens, derzeit jedoch immer öfter auch schon in der Kindheit. Es handelt sich um strukturelle Störungen, die zu einer fehlerhaften Aufnahme, Verwertung oder Ausscheidung bestimmter Stoffe führen, wodurch es zu Gleichgewichtsverschiebungen verschiedenster Art kommen kann. Diese lassen sich durch Laboruntersuchungen etc. häufig nicht aufdecken, da sie zu diffizil sind und/oder sich auf der energetischen Ebene der Lebenskraft bewegen. Häufig ist es auch nicht nur ein Stoff, dessen Assimilation gestört ist, sondern ein ganz individuelles Stoffmuster, das wunderbarerweise in bestimmten homöopathischen Mitteln sein genaues Gegenstück findet. Das Medikament Sepia beispielsweise, das aus dem Tintenbeutel des Tintenfisches gewonnen wird, enthält außer Melanin verschiedene organische und anorganische Substanzen in einem unverwechselbaren und chemisch nicht nachvollziehbaren Spektrum.

Ich halte deshalb wenig von dem Versuch, das höchst komplizierte Zusammenspiel des menschlichen Organismus durch massive und einseitige Zufuhr bestimmter Substanzen heilen zu wollen, zumal der Bedarf aller lebensnotwendigen Stoffe starken individuellen Schwankun-

Narayana verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 / 974970 0
Leseprobe von R.Schwarz „Heilung durch Homöopathie“

gen unterliegt. Vorausgesetzt, es handelt sich nicht um die Folgen von Mangel- oder Fehlernährung, so wird dadurch

- die Resorptionsstörung nicht geheilt, sondern lediglich symptomatisch überrumpelt
- oft die Verwertung anderer Stoffe erschwert oder verhindert und
- eine allmähliche Trägheit der zuständigen Drüsen provoziert.

Die Homöopathie dagegen setzt durch das individuelle Konstitutionsmittel in Hochpotenz einen Heilungsimpuls, der die Störung grundlegend beseitigt, vorausgesetzt, daß noch genügend regenerierungsfähiges Gewebe vorhanden ist.

Bei einer Verstimmung der Lebenskraft kommt es zunächst zu Ausscheidungsvorgängen, die entgiftend und ausgleichend wirken (z.B. Schnupfen, Ekzem, Durchfall usw.). Reichen diese Selbstheilungsbestrebungen des Organismus nicht mehr aus oder werden sie unterdrückt, dann folgen die sogenannten funktionellen Krankheiten.

Dabei sind die Funktionen einzelner oder mehrerer Organe gestört und verursachen oft erhebliche Beschwerden; krankhafte Veränderungen der Organe sind jedoch nicht feststellbar. Dem einseitig kausalanalytisch denkenden Arzt bleibt dann nichts anderes übrig, als eine Verlegenheitsdiagnose, z.B. "Vegetative Dystönie", zu stellen und ein Schmerz- oder Beruhigungsmittel zu verschreiben.

Wird in diesem Stadium wiederum keine echte Heil-Behandlung durchgeführt, so kommt es nach einer unterschiedlich langen Zeitspanne zur dritten Phase der Krankheit, zu den organischen Veränderungen.

Auch noch auf dieser Ebene versucht der Körper über die Sprache der Symptome auf sein Grundleiden aufmerksam zu machen: auf die erkrankte, verstimmte Lebensenergie. Da die Schulmedizin die Ursache der Krankheit jedoch im erkrankten Organ sieht, versucht sie, mit drastischen Mitteln darauf einzuwirken oder das Organ zu entfernen.

Die Disharmonie der Lebenskraft wird so nicht aufgehoben, Harmonisierung oder Heilung nicht erreicht, und so sucht der Organismus nach einer anderen Schwachstelle, und zwar gesetzmäßig an einem zentraler gelegenen, lebenswichtigeren Organ, das daraufhin erkrankt. So erklären sich z.B. die häufig auftretenden Asthmaanfälle nach dem "Zuschmieren" eines Hautausschlags, das heißt dem Verstopfen dieses Ventils. Fatalerweise wird dieser Zusammenhang meist nicht erkannt,

Narayana verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 / 974970 0
Leseprobe von R.Schwarz „Heilung durch Homöopathie“

und der Hautarzt ist weiterhin stolz auf seine Leistung. Die Patienten wandern weiter von einer fachmedizinischen Praxis zur nächsten und werden zunehmend ernsthafter krank. Erst wenn der Teufelskreis sich immer enger und auswegloser schließt, beginnen sich viele zu fragen: "Warum dies und weshalb gerade mir?"

Sobald die Frage nach dem Sinn gestellt wird und die Suche danach aufrichtig und intensiv erfolgt, finden wir auch eine Antwort. Jeweils nach der individuellen Mentalität finden wir sie innerhalb der Kirche, in der Philosophie oder in der Esoterik. Entscheidend ist weniger, welchen Weg wir wählen, als die innere Ruhe und Harmonie, die sich einstellt, wenn wir eine befriedigende Erklärung für unser Leiden erhalten haben. Nach meiner persönlichen Überzeugung und Erkenntnis halte ich allerdings das Analogiegesetz der Esoterik am besten dafür geeignet, um uns auf den verborgenen Sinn von Krankheit und Schicksal hinzuweisen. Doch dies ist ein eigenes Thema und würde hier zu weit führen.

Narayana verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 / 974970 0
Leseprobe von R.Schwarz „Heilung durch Homöopathie“

Rolf Schwarz

Heilung durch Homöopathie

Mit Fragebogen zur homöopathischen Behandlung

80 pages, broché
publication 1993

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr